

Betreff:**Zuwendungen zur Projektförderung bis 5.000 € im 2. Halbjahr 2018****Organisationseinheit:****Datum:**

03.08.2018

DEZERNAT IV - Kultur- und Wissenschaftsdezernat

Beratungsfolge**Sitzungstermin****Status**

Ausschuss für Kultur und Wissenschaft (zur Kenntnis)

10.08.2018

Ö

Sachverhalt:

Den in der beigefügten Tabelle aufgelisteten Vereinen, Künstlern und Gruppierungen mit einer Antragshöhe von bis zu 5.000 € werden im Rahmen der Projektförderung Zuschüsse in der genannten Höhe bewilligt. Aufgrund der Richtlinie des Rates gem. § 58 Abs. 1 Nr. 2 NKomVG gehört die Bewilligung von unentgeltlichen Zuwendungen aus allgemeinen Produktansätzen bis zur Höhe von 5.000 € zu den Geschäften der laufenden Verwaltung.

Die Vergabe der Zuschussmittel im Bereich der Kulturförderung erfolgt seit dem 1. Januar 2009 auf Grundlage der „Förderrichtlinien der Stadt Braunschweig für den Fachbereich Kultur“. Entsprechend der Richtlinie informiert die Verwaltung den Ausschuss für Kultur und Wissenschaft über die Förderung der Projekte.

Die Anlage 1 enthält die Anträge sämtlicher Produktansätze mit einer Entscheidungszuständigkeit der Verwaltung mit Ausnahme der Anträge des Ansatzes Theater.

Die Anträge dieses Bereichs wurden dem Auswahlgremium Theaterförderung vorgelegt und sind in Anlage 2 aufgeführt. Im Genre „Theater“ wurde den Empfehlungen des Auswahlgremiums entsprochen.

Dr. Malorny

Anlage/n:

Anlage 1: Projektförderungen bis 5.000 €

Anlage 2: Projektförderungen bis 5.000 € – Genre Theater

Anträge auf Zuwendungen zur Projektförderung bis 5.000 € im 2. Halbjahr 2018

Nr.	Antragsteller	Zweck	Gesamtkosten	Antrag		Förderung	
				Antragssumme	Anteil an Gesamtkosten	Vorschlag der Verw.	Anteil an Gesamtkosten
Literatur							
1	Internationale Raabe-Gesellschaft e. V.	<p><u>Informationen zum Antragsteller:</u> Die Gesellschaft befasst sich in erster Linie mit der Erforschung Wilhelm Raabes und seiner Werke.</p> <p><u>Projektname:</u> Jahrestagung</p> <p><u>Projektbeschreibung:</u> Die Jahrestagung mit Beiträgen zu aktuellen Forschungsvorhaben sowohl bekannter Raabe-Forscherinnen und -Forscher als auch Nachwuchswissenschaftler findet im September 2018 statt, die Plenumsdiskussionen sind wie die Tagung selbst der Öffentlichkeit zugänglich. Teil des Projekts ist außerdem die Herausgabe des Jahrbuchs der Gesellschaft, in dem die Tagungsbeiträge veröffentlicht werden.</p> <p><u>Entscheidung:</u> Die Qualität sowohl der Tagungsbeiträge als auch des Jahrbuches tragen zur überregionalen Reputation Braunschweigs als Raabe-Stadt bei und bereichern die Vermittlung von aktuellen Forschungsergebnissen nachhaltig. Der Zuschuss wird daher in beantragter Höhe gewährt.</p>	19.500 €	4.000 €	33,33%	4.000 €	33,33%
Bildende Kunst							
2	Stiftung Prusse	<p><u>Informationen zur Antragstellerin:</u> Die Stiftung widmet sich der Kunst- und Kulturförderung und hat sowohl die jakob-kemenate als auch die kemenate hagenbrücke saniert und zu kulturellen Begegnungszentren umfunktioniert.</p> <p><u>Projektname:</u> Ausstellung "Käthe Loewenthal und ihre Schwestern"</p> <p><u>Projektbeschreibung:</u> Vom 6. September bis zum 18. November 2018 werden in den Kemenaten, im Augustinum und im Bankhaus Lübbecke Arbeiten der 1878 geborenen Malerin Käthe Loewenthal präsentiert. Käthe Loewenthal war künstlerisch vor allem mit Porträt- und Landschaftsmalerei erfolgreich, bis sie 1934 aufgrund ihrer jüdischen Abstammung mit einem Malverbot belegt wurde. Im Jahr 1942 wurde sie nach Polen deportiert und im Durchgangslager Izbica ermordet. Gezeigt werden außerdem Werke ihrer Schwestern Susanne Ritscher, die ebenfalls als Malerin tätig war und die mit Hilfe Bekannter den Holocaust überlebt hat, und Agnes Schaefer, die als Fotografin gearbeitet hat.</p> <p><u>Entscheidung:</u> Die Stiftung Prusse hat in der Vergangenheit regelmäßig qualitativ hochwertige Ausstellungen durchgeführt. Die hier gezeigten Werke sind nur selten öffentlich zu sehen. Da die Ausstellung über ihren hohen künstlerischen Wert hinaus auch in historischen Kontext von Bedeutung ist und somit zu einer Auseinandersetzung mit den Verbrechen des Nationalsozialismus beiträgt, erfolgt die Förderung in beantragtem Umfang.</p>	27.500 €	5.000 €	18,18%	5.000 €	18,18%

3	Heiko Wommelsdorf	<p><u>Informationen zum Antragsteller:</u> Heiko Wommelsdorf hat zunächst Medienkunst und dann Klangkunst an der HBK studiert. Er lebt in Hamburg und hat zurzeit das BS Projects-Stipendium für Klangkunst an der HBK inne. Er hat bereits zahlreiche Ausstellungen realisiert.</p> <p><u>Projektname:</u> Hygrographisch - Institutionelle Störungen (Katalogförderung)</p> <p><u>Projektbeschreibung:</u> Heiko Wommelsdorf beschäftigt sich im Rahmen seiner Arbeitsserie „Thermohygrographen“ mit den gleichnamigen Geräten, die üblicherweise in Museen- und Ausstellungsräumen Temperatur- und Luftfeuchtigkeitswerte messen und macht diese Geräte und ihre Geräusche zum Gegenstand seiner Installationen. Sie werden zentrales Thema der Abschlussausstellung im Rahmen seines aktuellen Stipendiums an der HBK sein.</p> <p>Die in diesem Zusammenhang präsentierten Grafiken, die durch die Aufzeichnungen dieser Geräte während der Ausstellung entstehen und die wiederum als Inspirationsquelle für akustische Verarbeitung verstanden werden können, sollen Inhalt des Katalogs sein.</p> <p><u>Entscheidung:</u> Heiko Wommelsdorf rückt Geräusche und Klänge, die üblicherweise vom menschlichen Ohr ausgeblendet werden, in den Fokus seiner Klangkunst. Die Publikation macht das Werk von Heiko Wommelsdorf somit auch visuell erlebbar und ist daher förderungswürdig. Die Zuwendung wird in beantragter Höhe gewährt.</p>	5.561,01 €	2.000 €	35,96%	2.000 €	35,96%
4	Bjørn Melhus	<p><u>Informationen zum Antragsteller:</u> Bjørn Melhus ist ein erfolgreicher Videokünstler, der in den 90er Jahren an der HBK Freie Kunst studiert hat. Neben seiner künstlerischen Tätigkeit, in der er sich hauptsächlich mit gesellschaftlichen und politischen Themen auseinandersetzt, ist er als Professor an der Kunsthochschule in Kassel tätig. Kürzlich wurde er in die Berliner Akademie der Künste aufgenommen.</p> <p><u>Projektname:</u> Dokumentation der Ausstellung „OUT OF SASNAK“(Katalogförderung)</p> <p><u>Projektbeschreibung:</u> Die Ausstellung in der halle267 – städtische galerie braunschweig zeigte die Entwicklung von Bjørn Melhus ausgehend von Arbeiten aus seiner Studienzeit, die durch persönliche Auseinandersetzung mit amerikanischer Popkultur geprägt war, bis zu seinen neueren zunehmend politischeren Werken.</p> <p>Der Ausstellungstitel ist von Salman Rushdies Essay Out of Kansas inspiriert, das sich mit dem Film „The Wizard of Oz“ auseinandersetzt. Dieser bildet auch die Grundlage für Melhus‘ Werk „Weit weit weg“, der ursprüngliche Schauplatz Kansas wurde hier durch den fiktiven Ort Sasnak ersetzt. Die fotografische Dokumentation ist in einem Magazin mit einer Auflage von 1.000 Exemplaren festgehalten worden.</p> <p><u>Entscheidung:</u> Bjørn Melhus ist ein international erfolgreicher Künstler, dessen Arbeiten bereits auf zahlreichen Festivals sowie in Gruppen- und Einzelausstellungen gezeigt wurden, u.a. auf der Biennale in Venedig und im MoMA in New York. Aufgrund der hohen künstlerischen Qualität der Ausstellung erfolgt die Förderung der Dokumentation in beantragtem Umfang.</p>	5.000 €	2.500 €	50,00%	2.500 €	50,00%

5	Ute Heuer	<p>Informationen zur Antragstellerin: Ute Heuer ist gebürtige Braunschweigerin und hat an der HBK Freie Kunst studiert. Seit 2011 ist sie Professorin für Malerei an der Hochschule Hannover. Neben zahlreichen Einzelausstellungen (z. B. im Staatlichen Museum in Schwerin) kann sie mehrere Stipendien vorweisen (z. B. Niedersächsisches Jahrestipendium im Jahr 1998).</p> <p>Projektname: Dokumentation zur Ausstellung COLOR - NON COLOR (Katalogförderung)</p> <p>Projektbeschreibung: Die in der Ausstellung präsentierten Bilder zeigen retrospektiv unterschiedliche Stationen von Ute Heuers künstlerischen Positionen.</p> <p>Ute Heuers Malerei versteht sich als Rückgriff auf das ursprüngliche Sehen des Menschen. In diesem Zusammenhang beschäftigt sie sich mit Farbe in ihrer physischen wie auch wahrnehmungspsychologischen Erscheinung. Den malerischen Prozess versteht sie als eine Untersuchung der Farbe als Substanz, als Verlauf, als selbstreflexives und als potenziell motivbildendes Medium.</p> <p>Seit 2010 beschäftigt sich Ute Heuer zunehmend mit der Abwesenheit von Farbe bzw. mit deren Hell-Dunkel-Referenzen. In großformatigen schwarz-weißen Bleistift-Zeichnungen untersucht Frau Heuer malerische Strukturen und ermöglicht hierbei durch das Medium der Zeichnung eine veränderte Farbwahrnehmung.</p> <p>Entscheidung: Ute Heuer ist eine renommierte Künstlerin, deren Erforschung der Farbe bzw. der Abwesenheit von Farbe einen spannenden, wissenschaftlich beeinflussten Ansatz beinhaltet. Der Zuschuss für die Dokumentation der Ausstellung erfolgt daher in beantragter Höhe.</p>	4.800 €	2.400 €	50,00%	2.400 €	50,00%
6	Andreas Greiner-Napp	<p>Informationen zum Antragsteller: Andreas Greiner-Napp ist ein Braunschweiger Fotograf, der Freie Kunst an der HBK studiert hat.</p> <p>Projektname: Ausstellung "VATERLAND"</p> <p>Projektbeschreibung: Andreas Greiner-Napp und fünf andere Braunschweiger Künstler setzen sich unter dem Namen „Kunst Kollektiv Kreuz“ kritisch in ihrer jeweiligen Kunstform mit dem Begriff „Vaterland“ auseinander.</p> <p>Beteiligt sind Michael Nitsche, der Figuren aus organischen Materialien anfertigt, der Musiker Erick Miotke, Gernot Baars, der Heißkleberskulpturen herstellt, der Grafiker und Performance-Künstler Knud Balandis sowie der Künstler und BBK-Vorsitzende Friedhelm Kranz. Die Ausstellung wird vom 25. August bis zum 30. September 2018 im Kunsthause BBK präsentiert.</p> <p>Friedhelm Kranz z. B. thematisiert die Starfighter-Affäre in einer Installation, in deren Mittelpunkt Erdproben von 77 verschiedenen Absturzstellen stehen, während Gernot Baars eine Heißkleberskulptur in Form eines lebensgroßen Adlers präsentiert. Andreas Greiner-Napp, der zudem als künstlerischer Leiter des Formats fungiert, wird kleinformatige Bilder hinter Plexiglas zeigen, die den Verfall der ehemaligen DDR als untergegangenes Vaterland dokumentieren.</p> <p>Entscheidung: Es handelt sich hier um eine gesellschaftlich relevante Fragestellung, die künstlerisch bearbeitet wird. Aufgrund der individuellen Herangehensweise der beteiligten Künstler ist eine spannende Ausstellung zu erwarten. Die Zuwendung wird daher in beantragtem Umfang gewährt.</p>	5.780 €	2.890 €	50,00%	2.890 €	50,00%

7	Billy Jacob und Jürgen May	<p><u>Informationen zu den Antragstellern:</u> Billy Jacob und Jürgen May sind Masterstudierende der Kunsthistorik an der HBK.</p> <p><u>Projektnamen:</u> Ausstellung „30 Under 30 - Young Entrepreneurs“</p> <p><u>Projektbeschreibung:</u> In dem der Ausstellung zugrundeliegenden Konzept werden Gemeinsamkeiten zwischen einem Entrepreneur (Unternehmensgründer) und einem Künstler herausgestellt, demzufolge beide innovative Ideen entwickeln, nach Erfolg streben und in hohem Maß Unsicherheiten und Risiken tragen.</p> <p>Billy Jacob und Jürgen May werden 30 Künstler, Designer und Kunsthistoriker unter 30 Jahren vorrangig aus dem Kreis der HBK-Studierenden auswählen. Deren Aufgabe wird es sein, sich im Laufe des Projekts mit dem Spannungsfeld zwischen künstlerischer Arbeit und unternehmerischem Erfolg auseinanderzusetzen und künstlerische Arbeiten passend zur Thematik zu entwickeln, die in der Ausstellung in der halle267 – städtische galerie braunschweig Anfang 2019 gezeigt werden sollen.</p> <p><u>Entscheidung:</u> Die Thematik ist im Hinblick darauf, dass nur 4 % der deutschen Kunsthochschulabsolventen von ihrer Kunst leben können, hochaktuell und bezieht dabei überwiegend Studierende ein, die besonderes Interesse an den aufgeworfenen Fragen haben. Die Teilnehmer erhalten außerdem Gelegenheit ihre Arbeiten bereits vor dem Studienabschluss in der halle267 – städtische galerie braunschweig zu zeigen. Das Projekt wird mit der beantragten Summe gefördert.</p>	18.000 €	5.000 €	27,78%	5.000 €	27,78%
8	Benedikt Flückiger	<p><u>Informationen zum Antragsteller:</u> HBK-Student Benedikt Flückiger ist Mitbetreiber der Galerie „Drogerie Braunschweig“ in der Berliner Straße.</p> <p><u>Projektnamen:</u> Ausstellung in der Drogerie Braunschweig</p> <p><u>Projektbeschreibung:</u> Das unter Beteiligung des Kunsthistorikers Billy Jacob entwickelte Ausstellungskonzept soll voraussichtlich Anfang November 2018 realisiert werden und befasst sich mit der Schnittstelle zwischen Kunst und Esoterik. Es sollen u. a. Werke des Bildhauers Robin Zürn gezeigt werden, der an der HBK studiert hat und sich künstlerisch mit spirituellen Fragen befasst. Außerdem werden Arbeiten von Protagonisten der Esoterikszene gezeigt, die psychedelisch anmutende Bildwelten beinhalten. Dieser Teil der Ausstellung ist als experimentelles Moment vorgesehen und soll kritisch hinterfragt werden.</p> <p>Zudem werden Forschungen vorgestellt, die sich mit unsichtbaren Energien von Wasser auseinandersetzen und diese z. B. durch die Fotografie von Eiskristallen sichtbar machen wollen.</p> <p><u>Entscheidung:</u> Die Ausstellung soll aufzeigen, wo Kunst ansetzt, um z. B. bisher wissenschaftlich nicht erklärbare Modelle aus der Forschung darzustellen. Die Präsentation in der Drogerie, die zu den neuen kreativen Orten in Braunschweig gehört und ein Experimentierfeld für den durch die HBK ausgebildeten künstlerischen Nachwuchs bietet, lässt eine spannende Ausstellung erwarten, die Förderung erfolgt daher in beantragter Höhe.</p>	3.050 €	1.500 €	49,18%	1.500 €	49,18%

9	Kunstverein (i. Gr.) Halle am Hauptgü- terbahnhof	<p><u>Informationen zum Antragsteller:</u> Der Verein, der sich noch in der Gründungsphase befindet, hat sich als Ziel gesetzt, die Braunschweiger Kunstszene zu unterstützen und die lokalen Künstler verstärkt zu vernetzen. Hauptakteurinnen sind Kunsthistorikerinnen, die an der HBK Braunschweig studiert haben.</p> <p><u>Projektname:</u> IN SITU – Zwei-Tages-Festival</p> <p><u>Projektbeschreibung:</u> Am 25. und 26. August 2018 werden auf dem Außengelände der Halle am Hauptgüterbahnhof Werke verschiedener Braunschweiger Künstler präsentiert. Neben Klangarbeiten und Filmen werden auch Installationen zu sehen sein (z. B. von dem Klangkünstler Heiko Wommelsdorf und dem HBK-Absolventen Dennis Graef). Das Bremer Künstlerkollektiv Marnic Circus, dem auch der HBK-Meisterschüler André Sassenroth angehört, wird zum Eröffnungsabend auf dem Grundstück eine temporäre Installation mit vor Ort vorgefundenen Schrotteilen gestalten.</p> <p>Es ist außerdem am zweiten Tag neben Führungen über das Gelände ein Vermittlungsangebot für Familien vorgesehen, zu dem beispielsweise eine gemeinsam mit Kindern durchgeführte Pflanzaktion gehört.</p> <p><u>Entscheidung:</u> Das Festival bietet einen spannenden Auftakt zur geplanten Vereinsarbeit, deren Ziel ein Austausch zwischen Künstlern, Kuratoren und Kreativschaffenden der Region ist. Dieser Ansatz ist unterstützenswert, da er geeignet ist, einen Beitrag zu kultureller Vielfalt in Braunschweig und in der Region zu leisten. Der Zuschuss wird daher wie beantragt gewährt.</p>	5.000 €	2.500 €	50,00%	2.500 €	50,00%
---	--	--	---------	---------	--------	---------	--------

Musik

10	Propstei St. Aegidien	<p><u>Informationen zur Antragstellerin:</u> Die katholische Pfarrgemeinde St. Aegidien veranstaltet regelmäßig Konzerte und unterhält mehrere Chöre.</p> <p><u>Projektname:</u> Oratoriumsaufführung „Magnificat“</p> <p><u>Projektbeschreibung:</u> Das Oratorium „Magnificat“, mit dem der englische Komponist John Rutter 1990 einen Text aus dem Lukas-Evangelium vertont hat, wird am 23. September 2018 in der Aegidienskirche aufgeführt. Das Werk enthält Einflüsse aus der Filmmusik, lateinamerikanische Rhythmen sowie gregorianische Melodien.</p> <p>Gesanglich bestreiten wird die Aufführung von der Sopranistin Danuta Dulska, die u. a. auch als Dozentin für Klavier und Gesang an der Städtischen Musikschule Braunschweig tätig ist, sowie von zwei Chören der Gemeinde.</p> <p>Die Oratoriumsaufführung wird darüber hinaus von Mitgliedern des Staatsorchesters Braunschweig begleitet.</p> <p><u>Entscheidung:</u> Das Oratorium Magnificat von Rutter, der aufgrund seines melodischen Einfallsreichtums große Popularität genießt und als einer der wichtigsten Komponisten für Chor- und Kirchenmusik der Gegenwart gilt, wurde bisher in Braunschweig nur selten aufgeführt. Da die Konzerte von St. Aegidien sich außerdem regelmäßig durch hohe Qualität auszeichnen und breiten Zuspruch weit über die eigene Gemeinde hinaus finden, wird die Förderung in beantragtem Umfang gewährt.</p>	12.000 €	1.200 €	10,00%	1.200 €	10,00%
----	--------------------------	--	----------	---------	--------	---------	--------

11	Lammer Open Air-Freunde e. V.	<p><u>Informationen zum Antragsteller:</u> Der 1999 gegründete Verein organisiert das jährlich stattfindende Musik-Festival "Lammer Open Air".</p> <p><u>Projektnname:</u> 20. Lammer Open Air</p> <p><u>Projektbeschreibung:</u> Das Lammer Open Air soll am 18. August 2018 stattfinden und den Fokus wie gewohnt auf die Auftritte regionaler Musiker und Bands legen. So werden in diesem Jahr u. a. die Braunschweiger Gitarrenpop-Band Mellow 57 sowie The Twang, die bekannte Popsongs in Country-Versionen spielen, zu erleben sein.</p> <p>Zum 20jährigen Jubiläum wird darüber hinaus die bekannte schwedische Rockband Royal Republic auftreten.</p> <p><u>Entscheidung:</u> Die Veranstaltung hat sich in den vergangenen Jahren stetig weiterentwickelt und etabliert. Das Festival präsentiert ein vielfältiges musikalisches Angebot und fördert darüber hinaus die regionale Musikszene. Die Förderung kann jedoch unter Gesamtbetrachtung aller Anträge aufgrund begrenzter finanzieller Mittel nicht in beantragtem Umfang erfolgen.</p>	62.500 €	3.000 €	4,80%	2.700 €	4,32%
12	Freunde der Neuen Musik Braunschweig e. V.	<p><u>Informationen zum Antragsteller:</u> Der Verein sieht sein Ziel im Austausch, der Vernetzung und der Präsentation innovativer Musik und zugleich in der musikalischen Förderung von Kindern und Jugendlichen.</p> <p><u>Projektnname:</u> Antiphonale. Neue Musik in der Kirche</p> <p><u>Projektbeschreibung:</u> In Kooperation mit dem Louis-Spohr-Musikzentrum sowie Mitgliedern des Staatsorchesters Braunschweig sind zwischen dem 14. und dem 16. September 2018 in der Aegidienkirche drei Konzerte mit Neuer Musik geplant.</p> <p>Es sollen u. a. Werke der aus Estland stammenden Komponistin Helena Tulve zu hören sein. Der Braunschweiger Saxofonist Vlad Bystrov ist nicht nur in seiner Funktion als künstlerischer Leiter des Projekts involviert, sondern wird auch neben anderen Musikern auftreten, die z. T. dem Hannoveraner Ensemble Megaphon angehören.</p> <p>Es wird ebenfalls eine Beteiligung von Chorsängern der Kirchengemeinde St. Aegidien geben.</p> <p><u>Entscheidung:</u> Die Durchführung von Konzerten, die dem Genre der Neuen Musik zuzurechnen sind, in einem traditionellen kirchlichen Umfeld bietet einen spannenden Kontrast. Das Projekt dient der Vermittlung Neuer Musik, deren weitere Verbreitung in der Region Braunschweig wünschenswert ist, und stellt eine Bereicherung des kulturellen Angebotes in Braunschweig dar. Die Bewilligung des Antrags erfolgt daher in vollem Umfang.</p>	9.850 €	2.450 €	24,87%	2.450 €	24,87%

13	Knud Balandis	<p>Informationen zum Antragsteller: Knud Balandis ist Mitglied im BBK Braunschweig und beschäftigt sich neben seiner Tätigkeit als Grafiker u. a. auch mit Fotografie, Malerei und gesanglichen Performances.</p> <p>Projektname: Musikalisch-literarisch-performativ Veranstaltung „Kunstverein Karl-Marx-Straße n. e. V.“</p> <p>Projektbeschreibung: In der Veranstaltung von Knud Balandis setzt sich dieser anlässlich des 200. Geburtstags von Karl Marx mit dessen Person, Leben und Werk auseinander. In diesem Rahmen werden musikalische Werke sowohl von dem gleichnamigen Komponisten und Musikpädagogen Karl Marx (1897-1985) als auch von Hanns Eisler (1898-1962) präsentiert.</p> <p>Literarische Elemente werden z. B. den Fabeln von Jean de La Fontaine entnommen sowie dem Roman „Das Ei“ von Kuno Raeber.</p> <p>Die Veranstaltung soll im Form eines Straßenfests in der Karl-Marx-Straße überwiegend unter freiem Himmel stattfinden. Für einige Programmteile sollen jedoch auch anliegende Gebäude genutzt werden, z. B. ein leerstehender Kiosk.</p> <p>Entscheidung: Recherchen der Verwaltung haben ergeben, dass der hier als Komponist herangezogene Karl Marx Musikstücke für nationalsozialistische Feiern und die Hitlerjugend komponiert hat und überdies am nationalsozialistisch ausgerichteten Johann-Joseph-Fux-Konservatorium in Graz von 1939-1945 gelehrt hat. Aus der Projektkonzeption wird nicht ersichtlich, in welcher Form diese Phase im Werdegang des Komponisten eine kritische Hinterfragung, Einordnung und erkennbare Vermittlung für das potentielle Publikum erfährt, unabhängig von der Frage, ob Kompositionen des Komponisten aus dieser Schaffenszeit zur Aufführung gelangen oder nicht. Auch Nachfragen hierzu beim Projektantragsteller konnten diesen Aspekt nicht konkretisieren, da dieser bisher nur ein grobes Konzept erstellt hat und die detaillierte Ausarbeitung noch aussteht. Ohne eine solche zweifelsfrei erkennbare Hintergrundvermittlung sollte aus Sicht der Verwaltung die Aufführung von Stücken des Komponisten nicht mit öffentlichen Fördergeldern unterstützt werden.</p>	2.000 €	1.000 €	50,00%	0 €	0,00 %
----	---------------	---	---------	---------	--------	-----	--------

Chorleiter

	Den folgenden Chören wird zur Unterstützung der Finanzierung der Chorleiterhonorare eine Projektförderung bewilligt:
14	Braunschweiger Singkreis e. V.
15	Männergesangverein Hondelage

16	Braunschweigische Landschaft e. V.	<p><u>Informationen zum Antragsteller:</u> Der Verein Braunschweigische Landschaft e. V. initiiert ehrenamtliche Projekte zur Förderung der kulturellen Identität der Region.</p> <p><u>Projektnname:</u> Wochenende der Grafik in der Region 2018</p> <p><u>Projektbeschreibung:</u> Das Wochenende der Graphik findet am 10. und 11. November 2018 zum dritten Mal statt.</p> <p>Das Konzept der ersten beiden Veranstaltungen, das der langen Tradition und der großen Vielfalt an Druckgraphik und Zeichnung in der Region gewidmet war und Ausstellungen, Workshops und weitere Veranstaltungen beinhaltete, soll in diesem Jahr aufgegriffen und erweitert werden.</p> <p>Für dieses Jahr ist der zusätzliche Schwerpunkt Ikonokasmus/Bücher- und Bildersturm gesetzt worden, der an die Bücherverbrennungen im Jahr 1933 und an den Erlass des nationalsozialistischen Gesetzes über Einziehung von Erzeugnissen entarteter Kunst vom 31. Mai 1938 erinnern soll.</p> <p><u>Entscheidung:</u> Das Veranstaltungskonzept, das entworfen wurde, um die Vielfältigkeit von Druckgrafik und Zeichnung und die besondere Dichte an bedeutsamen Sammlungen aus diesem Bereich herauszustellen, hat sich etabliert. Da neben der Präsentation sonst selten gezeigter Werke auch der Schwerpunkt Bücher- bzw. Bildersturm zum besonderen Wert des Projekts als Vermittlungsangebot beiträgt, wird die Förderung in beantragter Höhe gewährt.</p>	10.300 €	3.000 €	29,13%	3.000 €	29,13%
17	Centro Português Braunschweig e. V.	<p><u>Informationen zum Antragsteller:</u> Der Verein widmet sich der Pflege portugiesischer Kultur und unterhält eine Begegnungsstätte im Karl-Hintze-Weg.</p> <p><u>Projektnname:</u> Portugiesischer Kulturabend mit Trio Fado</p> <p><u>Projektbeschreibung:</u> Am 20. Oktober 2018 tritt im Roten Saal die Gruppe „Trio Fado“ auf, die portugiesische Fado-Musik präsentiert. Die Gruppe hat mehrere CDs veröffentlicht und ein Stück zum Kinofilm „Nachzug nach Lissabon“ mit Jeremy Irons beigesteuert.</p> <p>Zusätzlich wird im Vorraum des Roten Saals eine Philatelieausstellung mit portugiesischer Schiffspost aus dem 18. und 19. Jahrhundert zu sehen sein.</p> <p>Außerdem werden portugiesische Spezialitäten serviert.</p> <p><u>Entscheidung:</u> Die vom Centro Português e. V. organisierten Veranstaltungen präsentieren regelmäßig professionelle und beliebte Fado-Musiker und erhalten regen Zuspruch. Da eine insbesondere musikalisch ansprechende Veranstaltung mit interessantem Begleitprogramm zu erwarten ist, wird die Förderung in beantragter Höhe gewährt.</p>	3.820 €	1.000 €	26,18%	1.000 €	26,18%

18	Deutsch-polnischer Hilfsverein POLDEH e.V.	<p><u>Informationen zum Antragsteller:</u> Der Verein führt kulturelle Veranstaltungen durch und engagiert sich darüber hinaus für Wissenschaft und Bildung sowie für Jugend- und Altenhilfe.</p> <p><u>Projektname:</u> Eine Nation als Produkt ihrer Geschichte</p> <p><u>Projektbeschreibung:</u> Der Verein untersucht in einer Veranstaltungsreihe zwischen September und November 2018 die Bedeutung des Begriffs „Heimat“. In diesem Zusammenhang soll auch das Thema Migration aufgegriffen werden. Es wird u. a. ein Workshop mit dem Titel „Ort meiner Träume“ in der Kaufbar durchgeführt, bei dem sowohl Migranten verschiedener Nationalitäten als auch Deutsche das Thema Heimat auf künstlerische Weise bearbeiten. Die Werke werden später im Haus der Kulturen ausgestellt. Ein ähnlicher Workshop wird außerdem in der polnischen Stadt Lodz durchgeführt.</p> <p>Es ist außerdem ein Theaterprojekt zum selben Thema geplant, dass unter Beteiligung von Agnes Oberauer, die als Regieassistentin im Thalia-Theater in Hamburg tätig ist, entwickelt werden soll. Im Stück soll ein Einzelschicksal in Beziehung zum Schicksal eines ganzen Volkes gesetzt werden. In diesem Zusammenhang soll untersucht werden, wie die Geschichte einer Nation sich auf deren Mentalität auswirkt.</p> <p>Ebenfalls Teil des Projekts ist eine Feier zum 100. Jahrestag der Unabhängigkeit Polens, bei der Kultur und Geschichte Polens präsentiert werden sollen.</p> <p><u>Entscheidung:</u> Vor dem Hintergrund des nach wie vor hochaktuellen Themas Migration stellt die Beleuchtung des Themas über verschiedene Ansätze ein interessantes Vermittlungsangebot dar. Die kulturellen Veranstaltungen, die im Rahmen des Projekts in Braunschweig stattfinden, sind daher förderwürdig. Unter Berücksichtigung des Gesamtantragsvolumens sowie der vorhandenen Mittel kann die Förderung jedoch nicht in voller Höhe erfolgen.</p>	13.990 €	2.855 €	20,41%	2.000 €	14,30%
19	Wittmuth Malik	<p><u>Informationen zur Antragstellerin:</u> Die Braunschweigerin Wittmuth Malik ist Designerin, Künstlerin und Kunstpädagogin.</p> <p><u>Projektname:</u> Insektenfiguren aus Keramik</p> <p><u>Projektbeschreibung:</u> Ab Ende Oktober 2018 werden ca. 16 Kinder in der Kindertagesstätte Leibnizplatz unter der Anleitung von Wittmuth Malik neun verschiedene Insektenfiguren aus Keramik formen und mit speziellen Farben nach eigenen Vorstellungen bemalen.</p> <p>Die Figuren werden anschließend gebrannt, auf Holzstäbe montiert und schließlich auf einem vorbereiteten Treppensockel befestigt.</p> <p>Das entstandene Objekt soll der Kindertagesstätte als Geschenk überlassen werden. Jedes Kind kann zudem für sich selbst eine Figur formen, die es mit nach Hause nehmen kann.</p> <p><u>Entscheidung:</u> Die professionelle Anleitung und Anregung der Kinder zu eigener kreativer Arbeit ist sehr positiv zu bewerten, die Förderung erfolgt daher in beantragter Höhe.</p>					

20	Interkulturelles Forum e.V.	<p><u>Informationen zum Antragsteller:</u> Die Arbeitsschwerpunkte des Vereins liegen insbesondere in den Bereichen Freizeit, Kultur und Jugendaustausch.</p> <p><u>Projektname:</u> Türkisch-deutsche Literaturtage 2018</p> <p><u>Projektbeschreibung:</u> Der Verein plant die türkisch-deutschen Literaturtage für den 3. und 4. November 2018 im Haus der Kulturen in Braunschweig. Dieses Veranstaltungsangebot hat sich mittlerweile etabliert. Kern der Veranstaltung ist eine Bücherbörse mit türkisch- und deutschsprachiger Literatur. Vorgesehen sind außerdem ein Konzert zur Eröffnung sowie Lesungen und Vorträge bekannter Schriftsteller. Es wurde beispielsweise der türkische Autor Salim Güler eingeladen, der deutschsprachige Krimis schreibt.</p> <p><u>Entscheidung:</u> Es wird ein Einblick in zeitgenössische Literatur türkischer Autoren vermittelt. Da das Projekt in der Vergangenheit für großen Zuspruch gesorgt und sich insgesamt positiv weiterentwickelt hat, wird der Zuschuss in beantragter Höhe gewährt.</p>	3.550 €	1.775 €	50,00%	1.775 €	50,00%
21	Nicole Raekel und Kai Kokoschka	<p><u>Informationen zu den Antragstellern:</u> Die Antragsteller gehören zu der in der Jahnstraße 8 A ansässigen Braunschweiger Künstlergruppe „NeunRaumKunst“, die sich gerade neu firmiert.</p> <p><u>Projektname:</u> Creative Peace</p> <p><u>Projektbeschreibung:</u> Voraussichtlich ab September 2018 sollen für acht Wochen unter dem Motto „Creative Peace“ in der Künstleretage Jahnstraße 8 A Arbeiten von Kai Kokoschka und Nicole Raekel gezeigt werden. Während Kai Kokoschka im expressionistischen Stil malt, arbeitet Nicole Raekel, die ausgebildete Kunstpädagogin ist, interdisziplinär und verbindet Malerei mit anderen Kunstformen. Es ist geplant, den Besuchern der Ausstellung, Farben, Leinwände und andere Materialien zur Verfügung zu stellen, damit diese mit künstlerischen Ausdrucksformen experimentieren können.</p> <p>Die Ergebnisse sollen in die Ausstellung integriert werden, sodass sich diese während ihrer Laufzeit stetig verändert und weiterentwickelt.</p> <p>Sowohl bei der Vernissage als auch bei der Finissage sind Konzerte der Braunschweiger Techno-Band „Die Immoralisten“ vorgesehen.</p> <p><u>Entscheidung:</u> Die Gruppe „Neunraumkunst“ hat bereits in der Vergangenheit erfolgreich Ausstellungen organisiert. Dem geplanten Projekt wird durch den interaktiven Ansatz ein besonderer Aspekt hinzugefügt. Die Förderung erfolgt daher in beantragtem Umfang.</p>	1.000 €	500 €	50,00%	500 €	50,00%

22	Kunstverein Jahnstraße e. V.	<p><u>Informationen zum Antragsteller:</u> Der Verein beschreibt sich als selbstorganisierte Ausstellungs- und Veranstaltungsplattform in Braunschweig.</p> <p><u>Projektnname:</u> Kunstwerkstatt Braunschweig</p> <p><u>Projektbeschreibung:</u> Die Kunstwerkstatt stellt eine Erweiterung des bisher regelmäßig vom Kunstverein Jahnstraße durchgeführten Projekts „Die Kunstkoffer kommen“ dar. Dabei werden Kinder auf dem Spielplatz an der Ecke Arndtstraße/Jahnstraße von Kunstpädagogen und Künstlern einmal wöchentlich ermutigt, sich mit verschiedenen künstlerischen Materialien gestalterisch frei auszuprobieren. Diese Aktivitäten sollen zukünftig im Winter in den Räumlichkeiten in der Jahnstraße 8 A fortgesetzt werden.</p> <p>Darüber hinaus sollen kostenfreie Workshops angeboten werden, die sowohl Kinder als auch Erwachsene beim freien Experimentieren mit den vorhandenen Materialien begleiten sollen.</p> <p><u>Entscheidung:</u> Das Konzept wurde in Braunschweig erfolgreich etabliert und soll nun ausgeweitet und weiterentwickelt werden. Durch diese Arbeit wird ein Beitrag zur künstlerischen Entwicklung von Kindern aus teilweise sozial und ökonomisch schwierigen Verhältnissen geleistet. Darüber hinaus wird auch Erwachsenen ein leichter Zugang zum Experimentieren mit künstlerischem Material geboten. Das Projekt soll in beantragter Höhe gefördert werden.</p>	10.550 €	5.000 €	47,39%	5.000 €	47,39%
23	Elisabeth Steer	<p><u>Informationen zu den Antragstellern:</u> Elisabeth Steer ist Vorsitzende der Ortsgruppe Braunschweig der Landsmannschaft der Deutschen aus Russland e. V.</p> <p><u>Projektnname:</u> Wettbewerb "Erzähl uns deine Geschichte" (Publikation)</p> <p><u>Projektbeschreibung:</u> Der Wettbewerb „Erzähl uns deine Geschichte!“ richtet sich an Kinder, die sich mit der Thematik ihrer Herkunft befassen, und soll die Identitätssuche im Hinblick auf das Heimatland der Eltern und die neue Heimat unterstützen.</p> <p>Nach der Siegerehrung sollen die besten Ergebnisse des Wettbewerbs in einer Publikation festgehalten werden.</p> <p><u>Entscheidung:</u> Der Wettbewerb fördert die Auseinandersetzung der teilnehmenden Kinder und Jugendlichen mit der eigenen Identität und Geschichte und ermutigt sie außerdem, sich in schriftlichen Ausdrucksformen auszuprobieren. Der Zuschuss soll daher in voller Höhe gewährt werden.</p>	600 €	300 €	50,00%	300 €	50,00%

24	Spokuzzi e. V.	<p><u>Informationen zum Antragsteller:</u> Der dem Umfeld des Braunschweiger Zirkus Dobbelino zugehörige Spokuzzi e. V. ist ein Verein für Sport, Kultur, Zirkus und Zirkuspädagogik und hat sich zum Ziel gesetzt, Zirkus als eigenständige Kunstform zu fördern.</p> <p><u>Projektnname:</u> Dobbelino - Feuer und Wasser</p> <p><u>Projektbeschreibung:</u> Zusammen mit 120 Kindern und Jugendlichen, die im zirkuspädagogischen Zentrum trainieren, wird am 8. September 2018 auf dem Domplatz ein Straßenvariété präsentiert. Betreut werden die Kinder von Roman von Dobbeler, der Zirkuspädagoge und Lehrbeauftragter für das Seminar für Sportwissenschaft und Sportpädagogik der Technischen Universität Braunschweig ist und von Mirjam von Dobbeler, die ebenfalls Zirkuspädagogin ist.</p> <p>Dafür wird der komplette Zirkus ohne Zelt aufgebaut. Das Zirkusprogramm wird in ein kleines, unter Mitwirkung der Kinder entwickeltes zirzensisches Theaterstück eingebettet. Es ist geplant, in diesem Rahmen zahlreiche Zirkusdisziplinen zu zeigen wie z. B. Akrobatik, Clownerie, Trapez und Feuerjonglage.</p> <p><u>Entscheidung:</u> Es wird ein Zirkusprogramm rund um das Thema „Feuer und Wasser“ vorgestellt, das sowohl für die beteiligten Kinder und Jugendlichen als auch für das Publikum ein spannendes Erlebnis verspricht. Da im Rahmen des Projekts zudem die Fantasie der Kinder angeregt sowie die Freude der Kinder und Jugendlichen an Bewegung und künstlerischen Ausdrucksformen geweckt wird, erfolgt die Förderung in vollem Umfang.</p>	13.403 €	4.077 €	30,42%	4.077 €	30,42%
25	Bilmati e. V.	<p><u>Informationen zu den Antragstellern:</u> Der Verein dient u. a. der Förderung von Bildung und Erziehung, Kunst und Kultur und engagiert sich für politisch oder religiös Verfolgte sowie für Geflüchtete.</p> <p><u>Projektnname:</u> 100 Jahre Kriegskind</p> <p><u>Projektbeschreibung:</u> Der Verein plant ab August die Aufstellung von ca. 180 weißen Holzkreuzen, wobei jedes Kreuz für ein Land der Welt steht, in dem in den letzten 100 Jahren seit Ende des 1. Weltkrieges Krieg bzw. kriegsähnliche Zustände geherrscht haben. Die Kreuze sollen für ca. vier Wochen am Ring zwischen Hauptbahnhof und Hans-Sommer-Straße aufgestellt werden.</p> <p>Außerdem ist die Produktion eines Films mit dem Titel „100 Jahre Kriegskind – Gespräche mit Zeitzeugen der letzten 100 Jahre“ geplant, in dem Menschen von ihrer Kindheit im Krieg und von ihrem Leben danach berichten. Es soll deutlich gemacht werden, welche Belastung für das gesamte Leben Kriegserlebnisse im Kindesalter nach sich ziehen. Der Film soll im Herbst im Zusammenhang mit einem thematisch passenden Theaterstück im LOT-Theater gezeigt werden.</p> <p><u>Entscheidung:</u> Das Projekt erinnert auf eindringliche Weise an die Vielzahl von Kriegen und kriegsähnlichen Zuständen. Darüber hinaus greift es die Belastungen auf, die bei Kindern durch traumatische Kriegserlebnisse oft lebenslang sowohl physisch als auch psychisch bestehen. Da das Projekt oft vernachlässigte Aspekte ins Bewusstsein ruft, wird die Zuwendung in beantragter Höhe gewährt.</p>	20.500 €	4.998,99 €	24,39%	4.998,99 €	24,39%

Anträge auf Zuwendungen zur Projektförderung bis 5.000 € im 2. Halbjahr 2018 - Genre Theater (Anlage)

(Die Anträge wurden dem Auswahlgremium für Theaterprojekte vorgelegt. Die Förderungen entsprechen den Empfehlungen des Auswahlgremiums.)

Nr.	Antragsteller	Zweck	Gesamtkosten	Antrag		Förderung	
				Antragssumme	Anteil an Gesamtkosten	Vorschlag der Verw.	Anteil an Gesamtkosten
1	Angela Vorwerk	<p><u>Informationen zur Antragstellerin:</u> Frau Vorwerk führt regelmäßig kulturelle Projekte durch und engagiert sich für hörgeschädigte Menschen.</p> <p><u>Projektname:</u> Berliner Compagnie - Die Sehnsucht nach dem Frühling</p> <p><u>Projektbeschreibung:</u> Im Oktober 2018 sollen zwei Aufführungen der Theatergruppe „Berliner Compagnie“ stattfinden. Anhand des Schicksals einer syrischen Familie werden in dem Stück „Die Sehnsucht nach dem Frühling“ die Gründe für eine Flucht aus Syrien untersucht.</p> <p>Das Stück soll zudem in Gebärdensprache übersetzt werden.</p> <p><u>Entscheidung:</u> Die Auswahl der Stiftungen, bei denen Förderungen beantragt worden sind, zeigt eine sehr einseitige politische Richtung, hier wäre eine neutralere Ausrichtung wünschenswert. Es ist zudem insgesamt keine solide, schlüssige Antragslage zu erkennen. Es erfolgt daher keine Förderung.</p>	5.640,00 €	1.000,00 €	17,73%	0,00 €	0,00%
2	Kunas Modernus e. V.	<p><u>Informationen zum Antragsteller:</u> Der 1999 gegründete Verein setzt sich für die unabhängige Inszenierung von Tanztheater ein.</p> <p><u>Projektname:</u> Herrliche Tage</p> <p><u>Projektbeschreibung:</u> In dem Tanztheaterstück geht es um eine Mutter und ihre Töchter, deren friedliches Zusammenleben durch einen Mann gestört wird, sodass es zu einem einen Konkurrenzkampf kommt.</p> <p>Mittelpunkt der Produktion sind Frauen. Es geht um ihre Rolle in der Gesellschaft und in der Familie sowie um ihre Träume, Wünsche und Möglichkeiten. Die Aufführung soll im September/Okttober 2018 in der Magnikirche stattfinden.</p> <p><u>Entscheidung:</u> Der Verein bringt langjährige Erfahrung mit und leistet somit einen wertvollen Beitrag zur Etablierung des Tanztheaters in Braunschweig. Das Stück, bei dem über 30 Mitwirkende beteiligt sind, greift ein generationsübergreifend relevantes Thema auf und wird zum 100. Jahrestag der Einführung des Frauenwahlrechts präsentiert. Die Produktion soll daher gefördert werden. In Anbetracht des Gesamtantragsvolumens vor dem Hintergrund begrenzt zur Verfügung stehender Mittel kann die Förderung jedoch nicht in vollem Umfang erfolgen.</p>	17.400,00 €	3.500,00 €	20,11%	2.000,00 €	11,49%

3	Lebenshilfe Braunschweig gGmbH	<p><u>Informationen zur Antragstellerin:</u> Die Lebenshilfe Braunschweig fördert neben der beruflichen Rehabilitation die Teilhabe von geistig, körperlich und seelisch behinderten Menschen am Leben in der Gemeinschaft sowie deren Eingliederung.</p> <p><u>Projektnamen:</u> „SUMMIT – Gipfel“ vom Tanztheater esists!company</p> <p><u>Projektbeschreibung:</u> Die esists!company der Lebenshilfe, die aus zehn Menschen mit Beeinträchtigungen und einer Regisseurin/Choreografin besteht, präsentiert ab März 2019 sowohl im LOT-Theater als auch in der Magnikirche das Tanztheaterstück „SUMMIT – Gipfel“. Im Stück geht es um eine Bergbesteigung, um Anstrengungen und Hindernisse, die es zu überwinden gilt, was letztendlich mit Teamwork, Mut und Abenteuerlust gelingt.</p> <p><u>Entscheidung:</u> In der Vergangenheit hat die Lebenshilfe kontinuierlich qualitativ hochwertige Projekte ins Leben gerufen, die auf die Integration von Menschen mit Beeinträchtigungen abzielen, und damit wichtige soziale Be lange gefördert. Auch im vorliegenden Antrag steht der Inklusionsgedanke im Mittelpunkt. Das Projekt ist daher förderungswürdig. Aufgrund des Gesamtantragsvolumens im Bereich Theater und der begrenzt vorhandenen Mittel kann die Förderung jedoch nicht im beantragten Umfang gewährt werden.</p>	39.792,50 €	2.000,00 €	5,02%	700,00 €	1,76%
4	Marlena Labuhn	<p><u>Informationen zur Antragstellerin:</u> Marlena Labuhn und Misza Prakash, die beide an der HBK Braunschweig Darstellendes Spiel studieren, bilden das Kunstkollektiv „Wir haben einen Schrank gebaut“. Das Kollektiv entwickelt Projekte, die gedankliche Assoziationsräume mit Raum für Eigeninterpretationen öffnen.</p> <p><u>Projektnamen:</u> Schublade DREI</p> <p><u>Projektbeschreibung:</u> Unter dem Titel „Schublade DREI“ ist ein Freilufttheaterabend im Garten des Staatstheaters geplant, bei dem selbstgebaute Leuchtpuppen aus unterschiedlichen Materialien eine Geschichte erzählen, an der neben Menschen auch Tiere und Fantasiewesen beteiligt sind. Im Stück werden aktuelle gesellschaftliche Themen aufgegriffen.</p> <p>Im Verlauf des Stücks sollen sich verschiedene Theater- und Erzählformen abwechseln. So kommen z. B. Elemente aus Objekt- und Figurentheater und Schauspiel zum Einsatz.</p> <p><u>Entscheidung:</u> Obwohl Martina Labuhn und Misza Prakash hier ihr erstes Projekt präsentieren, sind die beiden bereits sehr gut mit anderen Braunschweiger Kulturschaffenden vernetzt. Es handelt sich hier um ein ambitioniertes und ästhetisch sehr spannend aufbereitetes Projekt. Die Unterstützung dient zudem auch der Nachwuchsförderung. Der Zuschuss soll daher im beantragten Umfang gewährt werden.</p>	5.000,00 €	2.500,00 €	50,00%	2.500,00 €	50,00%

5	Katharina Binder und Simon Paul Schneider	<p>Informationen zu den Antragstellern: Katharina Binder ist ausgebildete Schauspielerin und zurzeit als Regieassistentin am Staatstheater Braunschweig tätig. Simon Paul Schneider ist nach einem Bühnenbildstudium und einem Studium der Regie ebenfalls als Regieassistent und Regisseur tätig. Er schreibt außerdem Bühnenstücke, die im S.-Fischer-Verlag erscheinen.</p> <p>Projektname: Grand Guignol: „Ein Leben lang kurze Hosen tragen“ und „Insektensterben“</p> <p>Projektbeschreibung: Katharina Binder und Simon Paul Schneider wollen ab Dezember 2018 im Braunschweiger Lindenhof das Konzept des Pariser Theaters Grand Guignol (übersetzt „großer Kasper“) aufgreifen, das mit einer Mischung aus Horror und Komik insbesondere am Anfang des 20. Jahrhunderts große Erfolge feierte. In den Stücken soll die Erzählform des klassischen Kaspertheaters genutzt werden.</p> <p>Ausgangspunkt der seriell angelegten Aufführungen ist jeweils der Traum eines zehnjährigen Mädchens. Die beiden Episoden „Ein Leben lang kurze Hosen tragen“ und „Insektensterben“ bilden den Auftakt zu insgesamt vier vorgesehenen Episoden. In den Stücken werden jeweils Biografien von Kindern, die Gewalt erfahren oder ausgeübt haben, beleuchtet. Im Verlauf der Reihe soll deutlich werden, dass universelle Konflikte in Einzelschicksalen wurzeln.</p> <p>Entscheidung: Es wird eine ästhetisch äußerst spannende Mischung geboten. Außerdem ist es sehr zu begrüßen, dass Katharina Binder und Simon Paul Schneider den Lindenhof wiederbeleben wollen und dass die große künstlerische Erfahrung der beiden der Braunschweiger Kulturlandschaft zugutekommen soll. Die Förderung erfolgt daher im beantragten Umfang.</p>		55.811,88 €	5.000,00 €	8,96%	5.000,00 €	8,96%
6	xweiss – theater.formen Weiß/Wilhelm GbR	<p>Informationen zum Antragsteller: Die Braunschweiger Theatergruppe xweiss produziert zeitgenössische Tanz- und Theaterprojekte. Zu den Produktionen zählen u. a. Performances, Installationen, Tanzproduktionen und Audio-walks.</p> <p>Projektname: In Toleranz</p> <p>Projektbeschreibung: Bei der Produktion handelt es sich um eine immersive Tanz-Performance, die sich mit dem Thema Toleranz auseinandersetzt und die dem Zuschauer ein besonders intensives Gefühl der Teilnahme vermitteln soll.</p> <p>Teil des Projekts wird ein Kunstkopf sein, in dessen Ohren sich Mikrofone befinden. Dem Publikum wird dadurch bei der Aufführung über Kopfhörer ein klanglich-räumliches Gefühl des Mittendrin verschafft.</p> <p>Entscheidung: Bei dem Projekt wird das Thema Toleranz unter Beteiligung professioneller Künstler in einer ungewöhnlichen Form, bei der ein besonderer Fokus auf auditive Elemente gelegt wird, beleuchtet. Es handelt sich hier um eine spannende Weiterentwicklung einer in Braunschweig einzigartigen Theaterästhetik. Der Zuschuss wird daher wie beantragt gewährt.</p>		30.000,00 €	5.000,00 €	16,67%	5.000,00 €	16,67%